

Kinderfeuerwehren der Samtgemeinde

Wettbewerbe am 7. 9. in Didderse

„Ich bin so aufgeregt, ich habe richtig Bauchschmerzen!“ Am Samstag, dem 7. 9., ging es Lara aus Vordorf morgens gar nicht gut. Sie hatte Lampenfieber, schließlich war es für die 6-jährige der erste Wettbewerb mit der Kinderfeuerwehr auf Gemeindeebene, der an diesem Tag in Didderse stattfand. Und wie Lara ging es wahrscheinlich einigen Kindern aus der Samtgemeinde. 8 Kinderfeuerwehren nahmen mit insgesamt 10 Mannschaften teil und maßen sich unter anderem in Spielen wie Personenrollen, Turmbau zu Didderse und einem Schwammspiel, einer kleinen feuerwehrtechnischen Übung, Schlauchkegeln und Kuppeln auf Zeit. Der Sportplatz in Didderse war von den Kameradinnen und Kameraden der dortigen Wehr toll vorbereitet worden, Getränke, Bratwürstchen, Pommes und Kuchen wurden angeboten. Und selbst der Himmel spielte mit und bot den Teilnehmern einen der letzten Sommertage.

Um 14.00 Uhr ging es dann los, die Kinder übertrafen sich gegenseitig, die Betreuer der Wehren feuerten sie an. Kurz vor 17.00 Uhr waren dann alle Mannschaften mit den Spielen durch, die wenig später stattfindende Siegerehrung wurde von Samtgemeindekinderfeuerwehrwartin Yvonne Engeler eröffnet. Diese bedankte sich bei der FF Didderse für die Ausrich-

tung der Wettbewerbe sowie bei Herrn Ankermann (E-Center Meine) für die 10 gesponserten Pokale. Samtgemeindebürgermeister Helmut Holzapfel staunte wieder über das kameradschaftliche Verhalten der kleinen Wettbewerbsteilnehmer und dankte auch den Betreuern, dass diese die Kinder so gut vorbereitet und begleitet hätten. Die Bürgermeisterin von Meine, Ines Kielhorn, der stellv. Gemeindebrandmeister Werner Auerbach und die stellvertretende Bürgermeisterin von Didderse, Antje Thomsen, schlossen sich diesem an. Dann kam endlich die Siegerehrung – und es wurde deutlich, warum der stellvertretende Gemeindekinderfeuerwehrwart Jens Walter so glücklich lächelte: seine Mannschaft aus Abbesbüttel hatte mit Abstand die beste Leistung erzielt und einen verdienten ersten Platz bekommen. Doch auch das Bauchweh der kleinen Lara wich einem Lachen: die Mannschaft Vordorf 1 konnte den zweiten Platz erringen, dicht gefolgt von der Mannschaft aus Grassel.

„Es war ein toller Wettbewerb“, sagte Frau Müller aus Gifhorn, die ihre Enkel angefeuert hatte. „Ich dachte, es würde langweiliger Feuerwehrram werden. Aber es hat nicht nur den Kindern, sondern auch uns Zuschauern riesigen Spaß gemacht. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“

